

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Handarbeitsunterricht an Höheren Mädchenschulen

Umhauer, Marie

Karlsruhe, 1912

4. Das Richten eines Blusenmusters auf Grund eines Tailleschnittes

[urn:nbn:de:bsz:31-109327](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109327)

schließt das Vorderteil von h bis i ab und nimmt $\frac{1}{4}$ cm Bogentiefe nach rechts.

Für die Schoß geht man von m 10 cm abwärts und von da aus 1 cm nach rechts, und zieht von dem 1 cm bis m eine ausgezogene Linie. Für die Schoß links am Vorderteil zieht man von g bis h eine Hilfslinie, verlängert sie um 10 cm und nimmt zur Bogentiefe $\frac{1}{2}$ cm nach links. Die vier Brustfaltenlinien werden je um 10 cm verlängert und um $\frac{1}{2}$ cm schief einwärts gestellt. Der linke Teil wird durch eine Hilfslinie mit $\frac{1}{2}$ cm Bogentiefe abwärts und dann noch über die Brustfalten durch eine wagrecht ausgezogene Linie abgeschlossen.

4. Das Richten eines Blusenmusters auf Grund eines Saillenschnittes.

Die erste Arbeit ist das Anlegen einer senkrechten Linie. Das Rückteil des Saillenschnittes wird mit seiner hinteren Mitte an die senkrechte Linie angelegt und die beiden Seitenteile werden so angeschoben, daß das Armloch eine Linie bildet und die einzelnen Teile im Saillenschluß einen Zwischenraum von je 2—2 $\frac{1}{2}$ cm aufweisen. Zunächst ist die Achsel um 1 $\frac{1}{2}$ cm zu verbreitern. Die Verbreiterung läuft jedoch in der Mitte des Armloches aus. Um der Bluse einen bequemen Sitz zu sichern, zeichnet man am Seitenteil 1 cm, an der Achsel $\frac{1}{2}$ cm, am Hals ebenfalls $\frac{1}{2}$ cm an und legt den Saillenschluß 1 cm tiefer.

Für das Vorderteil ist wieder eine senkrechte Linie zu ziehen. Der Schnitt ist am Hals 1 $\frac{1}{2}$ cm und am Schluß 5 cm von der Linie entfernt aufzulegen. Die Entfernung am Hals ist nötig, weil der Halsausschnitt durch die veränderte Lage des Schnittes zu schmal würde, und am Schluß werden 5 cm gerechnet, um mehr Weite über die Brust zu erhalten. Die Achsel wird wie am Rückteil verbreitert. Der Seitenlinie unter dem Arm wird 1 cm und der Achsel $\frac{1}{2}$ cm zugegeben, am Halsausschnitt oben $\frac{1}{4}$ cm angezeichnet und der Saillenschluß an der Seite 1 cm und nach vorn 4—5 cm tiefer gelegt. Die Schoß richtet man am Vorder- und Rückteil etwa 6—8 cm lang. Beim Zuschneiden sind für die Seiten- und Achselnähte 2 cm, am Hals- und Armausschnitt $\frac{1}{2}$ cm zuzugeben.

5. Die Kimonobluse.

Sehr beliebt ist zurzeit immer noch die Kimonobluse. Da sie aber eine aus Japan stammende Modeerscheinung ist, die ebenso